

## Univ.-Prof. Dr. Stephan STEINER

### Wissenschaftlicher Lebenslauf

- 1982–1987 **Studium** der Deutschen Philologie und Politikwissenschaft an der Universität Wien.  
1987 Abschluss des Studiums mit einer literaturwissenschaftlichen **Diplomarbeit** über Rolf Dieter Brinkmanns „Rom, Blicke“.
- 1988–1990 **Dissertationsprojekt** zum Thema „Schreiben nach Auschwitz“ (abgebrochen).  
seit 1991 **Interviewreihen** (vorwiegend mit KZ-Häftlingen und NS-Verfolgten, u. a. mit Ruth Klüger, Jakov Lind, Fred Wander, Hanna Lévy-Hass, Hans G Helms, Alfredo Bauer), teilveröffentlicht in diversen Zeitschriften und im Rundfunk.
- 1992 Planung und wissenschaftliche Leitung eines internationalen **Symposiums zu Jean Améry** (Teilnehmerinnen und Teilnehmer u. a. Imre Kertész, Dan Diner, Detlev Claussen, Hermann Langbein, Jan Philipp Reemtsma, Robert Schindel, Ruth Beckermann).
- seit 1992 Mitarbeit an der **Zeitschrift „Falter“** in unregelmäßigen Abständen.  
1993 Projektkoordinator für ein Forschungsvorhaben zum Thema „Flüchtlinge in Österreich“ im Rahmen des **Internationalen Helsinki-Komitees** in Wien.
- seit 1993 Radiophone Beiträge für den **ORF** (u. a. in den Sendereihen „Dimensionen“, „Salzburger Nachtstudio“, „Diagonal“, „Menschenbilder“, „Texte – Neue Literatur aus Österreich“).  
Mitarbeit an der **Zeitschrift „Wespennest“** in unregelmäßigen Abständen.  
Teilnahme an zahlreichen **internationalen wissenschaftlichen Tagungen** (u. a. in Istanbul, Sofia, Cluj, Sibiu, Brussels, Paris, Montpellier, Madrid, Granada, Berlin, Munich, Cambridge, Nottingham, Glasgow, Niagara, Rochester, Ottawa).
- 1993–1998 Leiter zahlreicher **Lehrveranstaltungen** aus den Bereichen „**Zeitgeschichte und Literatur**“, „**Neuere und Neueste österreichische Literatur**“, „**Hauptwerke der österreichischen Literatur der Moderne**“ und „**Experimentelle Dichtung**“ (Auftraggeber: Bundesministerium für Unterricht und Kunst / Zielgruppen: Studentinnen und Studenten bzw. Lehrerinnen und Lehrer / Ort: diverse **bulgarische Universitäten und Lehrerfortbildungsinstitute**).
- 1994 Planung und wissenschaftliche Leitung eines internationalen **Symposiums zu Hannah Arendt** (Teilnehmerinnen und Teilnehmer u. a. Agnes Heller, Hans Mommsen, Fred Wander, Doron Rabinovici, Hans Safrian).
- 1994–1996 Arbeit an einem (nur teilweise realisierten) **Filmprojekt** über den Autor **Fred Wander** (Drehbuchförderung; zusammen mit Judith Veichtlbauer und Bruno Pisek).
- 1995 Wiener Präsentation der Ausstellung „**200 Tage und 1 Jahrhundert**“ (zur Gewaltgeschichte des 20. Jahrhunderts) des Hamburger Instituts für Sozialforschung. Wissenschaftlicher Leiter eines **einmonatigen Beiprogramms** zu genannter Ausstellung (Teilnehmerinnen und Teilnehmer u. a. Slavoj Žižek, Micha Brumlik, Lothar Baier, Friedrich Achleitner, Josef Haslinger, Wolfgang Kos, Robert Knight, Zygmunt Baumann, Aleksandar Tišma, Marie –Thérèse Kerschbaumer, Elisabeth Reichart).  
Wiener Präsentation der Ausstellung „**Vernichtungskrieg. Verbrechen der Wehrmacht 1941 bis 1944**“ des Hamburger Instituts für Sozialforschung.  
Wissenschaftlicher Leiter der zugehörigen **Veranstaltungsreihen** (Teilnehmerinnen

- und Teilnehmer u. a. Raul Hilberg, Manfred Messerschmidt, Hannes Heer, Christian Streit, Wolfram Wette, Ela Hornung).
- 1996 Herausgabe des Bandes „**Jean Améry [Hans Maier]**“.  
Publikation von „**Österreichische Überlebende der Konzentrationslager. Kommentierte Filmographie**“.
- 1999–2002 Arbeit an einer Dissertation aus dem Fachbereich „Geschichte – Frühe Neuzeit“.  
Thema: Deportationsmaßnahmen während der Regierungszeit Kaiser Karl VI.
- 2003 **Abschluss des Doktoratstudiums** mit der Dissertation „**Transmigration. Die Herrschaft Paternion und die Verfolgungsmaßnahmen während der Regierungsjahre Karls VI.**“
- 2004–2005 Zusammenstellung und Herausgabe des **7. Bandes der Werkausgabe von Jean Améry** (Aufsätze zur Politik und Zeitgeschichte).
- seit 2005 **Gründungsmitglied der „Abteilung für transkulturelle und wissenschaftsgeschichtliche Forschung in der Psychotherapie“** (Koordinator: Univ.-Prof. Dr. Johannes Reichmayr) an der **Sigmund Freud PrivatUniversität (SFU) Wien**.
- Seit 2006 **Regelmäßige Lehrtätigkeit an der SFU** in den Bereichen „**Mentalitätsgeschichte**“, „**Historische Traumaforschung**“, „**Psychohistorie**“ und „**Wissenschaftliches Arbeiten**“ (in den Studienrichtungen „**Psychotherapiewissenschaft**“ und „**Psychologie**“ sowie im „**English Language Programme**“). Mitarbeit an **Arbeitskreisen zur Geschichte der Psychotherapie und zu Migrationsfragen**.  
Arbeit an einer Habilitationsschrift zu „**Deportationen im Habsburgerreich der Frühen Neuzeit**“.  
Mitarbeit an der **Zeitschrift „Frühneuzeit-Info“** in redaktioneller und organisatorischer Hinsicht (seit 2010 auch Mitherausgeber).
- 2005–2009 **Habilitations-Stipendium** der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur.
- 2010 **Lehrauftrag am Institut für Geschichte der Universität Wien: „Zwangsmigration an europäischen Beispielen. 15.–18. Jh.“**  
Fertigstellung der **Habilitationsschrift „Rückkehr unerwünscht. Deportationen in der Habsburgermonarchie der Frühen Neuzeit und ihr europäischer Kontext“**.
- 2011 **Habilitation (Lehrbefugnis für „Geschichte der Neuzeit“), Privatdozent der Universität Wien**
- Seit 2011 **Mitglied des Stammpersonals der SFU**
- 2011/2012 **Forschungsprojekt "Strafkolonien in der Habsburgermonarchie"** (gefördert durch Stadt Wien – MA 7)
- 2013–2016 **Mitglied des Akademischen Senats der SFU**
- 2016 **Professur an der SFU** (Historische, kulturwissenschaftliche und philosophische Grundlagen der Psychotherapiewissenschaft)  
**Stipendiat des Deutschen Historischen Instituts Warschau** („Zigeuner“ im frühneuzeitlichen Schlesien)
- 2017 **Short term visiting fellow Trinity Hall / Cambridge**  
**Folgestipendium** des Deutschen Historischen Instituts Warschau („Zigeuner“ im frühneuzeitlichen Schlesien)  
**Leitung des „Instituts für transkulturelle und historische Forschung“** an der SFU

2018 **Stipendiat der Franckeschen Stiftungen zu Halle** (Dr. Liselotte Kirchner-Stipendium)